

Pressemitteilung | 31. Januar 2019

---

## **Das 11. KLANGVOKAL Musikfestival Dortmund setzt auf die Kraft der Gemeinschaft**

Das KLANGVOKAL Musikfestival Dortmund beteiligt sich bei seiner elften Ausgabe 2019 mit dem Leitthema „WIR!“ an dem aktuellen gesellschaftlichen Diskurs über Gemeinschaft und Solidarität: Exzellente Künstlerinnen und Künstler aus mehr als 20 Ländern werden vom 16. Mai bis 16. Juni 2019 mit einem reichen musikalischen Spektrum von der Oper über Chormusik bis zur Welt- und Popmusik und Gesang vom 14. Jahrhundert bis heute erspüren, wie wir uns mit der Kraft der Musik stärken und daraus ein „WIR-Gefühl“ entstehen lassen können. Zu den Höhepunkten des Festivals gehören Georges Bizets Oper „Die Perlenfischer“, eine „Italienische Operngala“ und der Auftritt von Jordi Savall im Konzerthaus Dortmund sowie Konzerte mit dem Chor des Lettischen Rundfunks in der St. Reinoldikirche und der Auftritt der niederländischen Soulsängerin Kovacs im FZW. Mit drei Konzerten widmet sich das Festival dem Barocktitanen und großen Europäer Georg Friedrich Händel. Zahlreiche der 22 Veranstaltungen entstanden in Koproduktionen mit renommierten Institutionen wie dem WDR Köln, den Dresdner Musikfestspielen, den Händel Festspielen Halle, dem Festspielhaus Baden-Baden und dem Concertgebouw Brügge. Auch in diesem Jahr ist es Festival-Direktor Torsten Mosgraber ein wichtiges Anliegen, den Festivalbesucher\*innen besondere Konzerterlebnisse zu attraktiven Preisen zu ermöglichen. Daher werden viele Karten auch in diesem Jahr für maximal 25 EURO erhältlich sein.

### **Opernpreziosen aus Frankreich und Italien**

Mit Georges Bizets 1864 in Paris uraufgeführten Oper „**Les Pêcheurs de Perles**“ können sich Opernfreunde am 31. Mai im Konzerthaus Dortmund auf großartige Musik und eine internationale Topbesetzung freuen. Bizets Welthit „Carmen“ ist jedermann bekannt, doch im reichen Opernschaffen des Franzosen gibt es noch viele weitere kostbare Opernklänge, die sofort ins Ohr gehen. Dazu gehört insbesondere die Musik zu seinem ersten, musikalisch farbenprächtigen Operncoup „Die Perlenfischer“. Und natürlich dreht sich auch hier alles um die Liebe und die Kraft der Gemeinschaft. Große Gefühle und großartigen Gesang garantieren die Russin Ekaterina Bakanova (Sopran), der Italiener Francesco Demuro (Tenor), der US-Amerikaner Lucas Meachem (Bariton) sowie der WDR Rundfunkchor Köln und das Funkhausorchester Köln unter Leitung des Österreicher Friedrich Haider.

Zum Auftakt der diesjährigen Festivalsaison am 16. Mai verkörpern die italienische Sopranistin Anna Pirozzi und der rumänische Tenor Teodor Ilincăi bei der **Italienischen Operngala** im Konzerthaus Dortmund mit berührenden Romanzen, furioser Raserei und prickelnder Vokalkunst große Liebespaare der Operngeschichte. Das Eröffnungskonzert mit Arien und Duetten, die von Giuseppe Verdi über Giacomo Puccini bis zu Pietro Mascagni und Umberto

Giordano stammen, verspricht ein Ohrenschaus voller wohlklingender Leidenschaften zu werden. Es spielt die Neue Philharmonie Westfalen unter der Leitung des italienischen Maestro Carlo Montanaro.

### **Der Barocktitan Georg Friedrich Händel**

In gleich drei Koproduktionen mit den Händel Festspielen Halle feiert KLANGVOKAL 2019 den großen Europäer Georg Friedrich Händel. Bei der Premiere seiner 1709 in Venedig uraufgeführten Oper **Agrippina** im Orchesterzentrum|NRW (8. Juni) führt der französische Stardirigent Christophe Rousset ein exzellentes Ensemble durch ein wahres Feuerwerk an furiosen Arien und schönen Melodien. In der Titelrolle debütiert die spanische Mezzosopranistin Maite Beaumont, und auch für das weltweit gefeierte Alte-Musik-Ensemble Les Talens Lyriques ist die Aufführung dieser Oper ein Debüt.

Am 30. Mai wird es ein Wiedersehen mit der US-amerikanischen Mezzosopranistin Vivica Genaux – 2017 mit dem Händel-Preis ausgezeichnet – geben. Gemeinsam mit der Lautten Compagny Berlin und Countertenor Lawrence Zazzo präsentiert sie mit dem Programm **Gender Stories** Arien und Duette aus der Feder von Händel und Zeitgenossen, die raffiniert mit den Geschlechterrollen spielen.

Den Abschluss der Händel-Trilogie bildet eine Barockfeier de luxe mit illustren Gästen aus Großbritannien: Das britische Topensemble The King's Consort und die fabelhafte Sopranistin Carolyn Sampson lassen am 14. Juni in der Maschinenhalle der Zeche Zollern **Händels Heroinnen** lebendig werden. Nicht nur für das englische Klassik-Magazin „Gramophone“ ist die Künstlerin „die beste britische Alte-Musik-Sopranistin“. Eine besonders glückliche Künstlerbeziehung pflegt sie dabei mit dem Dirigenten Robert King, der mit seinem King's Consort international Maßstäbe setzt und nun auch in Dortmund debütieren wird.

### **Die Raffinesse der Renaissance und Liebesgesänge des Mittelalters**

Die Raffinesse Alter Musik lässt sich auch bei zwei weiteren Konzerten in der St. Marienkirche genießen: Das **Vocalconsort Berlin** lockt am 26. Mai unter seinem niederländischen Dirigenten Daniel Reuss mit der epochalen Vertonung der Psalmen Davids aus der Feder von Orlando di Lasso. Dass man sich auf die Musik des flämischen Renaissance-Meisters bestens versteht, hat der exzellente Chor bereits 2015 auf einem mit Bestnoten ausgezeichneten Album bewiesen.

Das **Sollazzo Ensemble** aus Basel gehört zu den absoluten Shooting-Stars der „Alte-Musik-Szene“. So schrieb der belgische „De Standaard“ nach einem Auftritt des Sextetts beim Festival „Laus Polyphoniae“: „Selten hat man auf dem Konzertpodium so viel Tiefe gehört“. Mit dem Programm „Tag und Nacht“ gestaltet es beim Dortmund-Debüt hinreißende musikalische Liebesgesänge aus dem 14. und frühen 15. Jahrhundert.

## Highlights für Liebhaber der Chormusik

Auch bei der elften Ausgabe können sich die Besucher\*innen des Festivals auf Highlights der Chormusik freuen: So präsentiert der **Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund** mit „In ewigem Licht“ am 1. Juni in der Propsteikirche ein ausgefeiltes Programm geistlicher Musik. 2018 wurden die jungen Sänger\*innen beim Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Bei seinem musikalischen Heimspiel spannt der Chor nun einen großen Bogen vom Renaissance-Titanen Palestrina über den Romantiker Mendelssohn-Bartholdy bis hin zu geistlichen Gesängen aus Skandinavien.

Am Pfingstsonntag (09. Juni) wird der international hoch angesehene **Dresdner Kammerchor** unter seinem gefeierten Dirigenten Hans-Christoph Rademann in der St. Nicolaikirche mit Musik von Mahler, Brahms, Reger und Martin in einer Koproduktion mit den Dresdner Musikfestspielen musikalische Himmelswelten erobern.

Zum großen Finale des Festivals stehen mit dem **11. FEST DER CHÖRE** am 15. Juni und dem Chor des Lettischen Rundfunks am 16. Juni in der St. Reinoldikirche zwei weitere Höhepunkte des Chorgesangs auf dem Programm. Mehr als 150 Chöre und Vokalensembles aus Dortmund und Umgebung zeigen zum elften Mal auf Open-Air-Bühnen, an Singhaltestellen, in Kirchen, in der U-Bahn und in Geschäften zwischen der St. Reinoldikirche und der St. Petrikerkirche ein breites Spektrum vokaler Ausdruckformen: vom klassischen Volkslied und Chorsatz bis zum Schlager, Shanty, Jazz- und Popsong. Das komplette Programm zu diesem Festtag der Dortmunder Chormusik wird im Mai veröffentlicht.

Bereits 2017 konnte sich das Dortmunder Publikum davon überzeugen, dass der von New York bis Berlin in allen Musikmetropolen gastierende **Chor des Lettischen Rundfunks** der bedeutendste Chorbotschafter seines Landes ist. Nun präsentiert der auch mit einem Grammy Award geadelte Chor im Abschlusskonzert des Festivals 2019 unter Leitung seines Chefdirigenten Sigvards Kļava Tschaikowskys „Chrysostomos-Liturgie“, ein tief berührendes Meisterwerk der russischen Chormusik.

## Jordi Savall und weitere Größen der Weltmusik

Zu einem Klangdialog der Weltreligionen lädt der große **Jordi Savall** am 19. Mai mit der Deutschland-Premiere seiner **Hommage an Syrien** ins Konzerthaus Dortmund. Für den vielfach preisgekrönten Dirigenten, Ensemblegründer und Alte-Musik-Pionier Jordi Savall, der 2008 von der UNESCO zum „Künstler für den Frieden“ ernannt wurde, hat die Musik von jeher eine einzigartige kommunikative und integrative Kraft. Bei diesem raffinierten Klangdialog zwischen Juden, Christen und Muslimen treffen Musiker aus Savalls Ensemble Hespèrion XXI auf großartige Musikerkollegen, die u. a. aus Syrien fliehen mussten und in Savalls neuestem Ensemble Orpheus XXI eine Heimat gefunden haben. Bereits einen Tag davor wird es erstmals bei KLANGVOKAL in Kooperation mit der TU Dortmund und der Universität zu Köln rund um dieses Konzertprojekt Vorträge und einen Round Table geben. Teilnehmer\*innen können mit Fachleuten über die Herausforderungen bei der Wahrung des (im-)materiellen Kulturerbes in Zeiten des kulturellen Wandels diskutieren und einer Konzerteinführung mit Jordi Savall und dem Ensemble Orpheus XXI-Dortmund lauschen.

Anlässlich des 50. Geburtstages des domicils ist Klangvokal dort mit gleich fünf Konzerten zu Gast: Zu einer Begegnung mit musikalischer Poesie aus Kamerun kommt es mit **Blick Bassy** im domicil (17. Mai). Weltmusikfans schätzen den poetischen Singer-Songwriter aus Kamerun,

der mit Auszügen seines Songs „Kiki“ 2015 im Werbespot für das iPhone 6 einem breiten Publikum bekannt wurde, wegen seiner berührenden Falsett-Stimme. Bei seinem Klangvokal-Debüt singt der ungewöhnliche Sänger und Banjo-Spieler bewegende Songs über Kameruns Unabhängigkeitsbewegung aus seinem neuen Album „1958“, das erst im März 2019 erscheint.

Ein Konzert von **Munadjat Yulchieva** in unseren Breitengraden zu erleben ist etwas ganz Besonderes: Die in ihrer Heimat sehr prominente usbekische Sängerin, der vor 25 Jahren der Titel „Volkskünstlerin Usbekistans“ verliehen wurde, tritt nur selten in Europa auf. Ein alter Meister der klassischen usbekischen Musik sagte einst über die führende Künstlerin des Genres: „Ihre Stimme ist wie eine fliegende Taube, die sich in den warmen Luftströmen des Frühlings wiegt.“ (02. Juni, domicil)

Das Trio **NES** gibt sich mit arabo-andalusischem Jazz aus Valencia und einer betörenden Mischung aus traditioneller arabischer Musik, Jazz, Flamenco, Chanson und Pop ebenfalls im domicil die Ehre (07. Juni). Das Trio singt auf Arabisch, Französisch und Englisch.

### **Eleganter Jazz, Gospel aus New York und schillernde Pop- und Souklänge**

Eleganten Jazz aus New York bringt **Indra Rios-Moore** in das domicil (23. Mai). Seit fast zehn Jahren zählt sie zu den Stars der internationalen Jazz-Szene: Die Londoner „Sunday Times“ und „The London Telegraph“ kürten ihr Debütalbum 2010 zum besten Jazz-Album des Jahres, und der elegante warme Sopran der Amerikanerin wird auch vom Rolling Stone Magazin in höchsten Tönen gepriesen. Die bei vielen wichtigen Festivals gefeierte Sängerin stimmt bei ihrem Konzert in schlichter Eleganz Songs zwischen Jazz, Gospel, Folk und Pop an.

Auf eine echte Entdeckung können sich Musikfreunde in der Pauluskirche freuen: **Michelle David & The Gospel Sessions** (24. Mai) begeistern mit Gospelsongs unterschiedlicher Couleur: „Musik, die das Herz füttert und die Seele beruhigt“, wie sie selbst sagt. Die gebürtige New Yorkerin beeindruckt gleichermaßen mit ihrer kraftvollen und farbenreichen Stimme und mit ihrer großen Bühnenpräsenz.

Für die jüngsten Besucher\*innen des Festivals wird die Kooperation mit den Soundzz Familienkonzerten fortgesetzt. Mit **Room One** erwartet die Kleinen und ihre Eltern eine A-cappella-Formation aus Köln – sechs junge Sänger\*innen, die allein mit ihren Stimmen Musik machen. Das Programm der Gruppe ist „bunt“ gemischt – viel Spaß und Ohren auf! (16. Juni, domicil)

Zum ersten Mal wird KLANGVOKAL mit einem Popkonzert im FZW zu Gast sein und hat sich mit **Kovacs** (06. Juni) dafür eine außergewöhnliche Sängerin ausgesucht: Mit ihrer erstaunlich schwarzen, rauen Stimme, die an große Soul-Diven wie Shirley Bassey und Amy Winehouse erinnert, hat sich die niederländische Sängerin innerhalb kürzester Zeit vom Geheimtipp zum internationalen Superstar entwickelt. 2014 landete sie gleich mit ihrer ersten in Havanna produzierten, afro-kubanisch geprägten Single „My Love“ einen europaweiten Hit. Das Debütalbum der schillernden Sängerin mit dem kahlrasierten Kopf platziert sich ein Jahr später in den Charts von 36 Ländern. Kovacs zweites Album „Cheap Smell“, das sie im September 2018 veröffentlicht, ist ebenfalls sehr erfolgreich und gilt als ungewöhnlich ehrliches und wegweisendes Soulalbum.

## **Zugabe im Dezember**

Kurz vor Weihnachten 2019 wird KLANGVOKAL erstmals ein Konzert im Reinoldihaus veranstalten. Zu einem stimmungsvollen Festkonzert mit dem Titel „**Von Engeln und Hirten**“ (22. Dezember) mit der preisgekrönten Lautten Compagney Berlin unter der Leitung von Wolfgang Katschner und mit Tenor Daniel Behle werden internationale Weihnachtslieder aus fünf Jahrhunderten erklingen. Ob auf dem Grünen Wagner-Hügel in Bayreuth oder der Wiener Staatsoper, bei den Berliner Philharmonikern oder als Liedsänger bei der „Schubertiade“ – überall begeistert Tenor Daniel Behle mit seiner ausdrucksstarken Stimme.

## **Festival-Budget 2019**

Das Festival-Budget 2019 beträgt ca. 620.000 Euro (und damit ca. 3% mehr als in 2018). Finanziert wird es durch die Stadt Dortmund (350.000 Euro), durch Einnahmen aus Kartenverkäufen, Anzeigen und Programmheftverkäufen (140.000 Euro) sowie durch die Unterstützung von Sponsoren (130.000 Euro).

## **Wertvolle Unterstützung durch Partner, Förderer und ehrenamtliche Helfer**

Das Festival freut sich über die Unterstützung von bewährten Partnern und Förderern. Traditionell präsentiert die Sparkasse Dortmund das Festival seit 2009 als Hauptsponsor. Es wird zudem von den Freunden des Klangvokal Musikfestival e. V. und vielen weiteren Förderern, wie der Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund, unterstützt. Außerdem engagieren sich viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer (darunter viele Mitglieder von proKULTUR) für das Festival.

## **Informationen und Vorverkauf**

Der Vorverkauf startet ab sofort bei Dortmund-Tourismus (Kampstr. 80), bei den Ruhr Nachrichten, an allen bekannten VVK-Stellen und im Internet. Klangvokal hat 60.000 Folder und 6.000 Programmbücher drucken lassen. Ein ausführliches Festivalmagazin und eine Festivalbeilage in den Ruhr Nachrichten erscheinen im April 2019.

Informationen zum Programm, Karten, Vergünstigungen und Abonnements unter [www.klangvokal.de](http://www.klangvokal.de)

### **Pressekontakt:**

Sandra Spitzner

### **KLANGVOKAL Musikfestival Dortmund**

Telefon: 0231- 50 101 35 | E-Mail: [sspitzner@stadtdo.de](mailto:sspitzner@stadtdo.de)